

Montage- und Betriebsanleitung

Rohrantrieb für Rollladen- und Sonnenschutzanlagen

Diese Originalanleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.

Antriebe: SP-Antriebe SP50/10 Silver FCH - SP50/40 Silver FCH

Nomenklatur:

Beispiel : SP 50 / 10 Silver FCH

| | | | | | |
|-----------|-----------|----------|------------|---------------|----------------|
| SP | 50 | / | 10 | Silver | FCH |
| Typ | Serie | | Drehmoment | Design | Endabschaltung |

Typ

SP = Standard Baureihe mit Stern-Getriebeabgang

Serie

50 = Motorrohr- \varnothing 45mm (für Wellen ab \varnothing 50mm)

Drehmoment

Motordrehmoment in Nm

Endabschaltung

FCH = mechanische Endabschaltung (in Serie 50)

Das Herstellungsdatum steht als vierstellige Zahl zu Beginn der Seriennummer.

Die Ziffern 1 und 2 geben das Jahr und die Ziffern 3 und 4 geben den Monat an. (Im Beispiel: 2017, Oktober)

| |
|--------------|
| 1710 _ _ _ _ |
|--------------|

Wichtige Sicherheitshinweise für den Benutzer

Zur Sicherheit von Personen ist es wichtig, folgende Hinweise zu beachten. Diese Anleitung bitte aufbewahren.

- Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an der Anlage sowie an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.
- Quetsch- und Scherstellen an der Anlage sind zu vermeiden oder zu sichern.
- Rollläden und Sonnenschutzanlagen bei ihrer Betätigung beobachten und die Anlage nicht betreiben, wenn sich Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- Kindern nie erlauben, mit Schaltern/ Bedienelementen und Steuereinrichtungen zu spielen.
- Beschädigte Anlagen bis zur Instandsetzung durch den Fachmann stilllegen.
- Die Anlage regelmäßig durch Fachpersonal auf Verschleiß und Beschädigung überprüfen lassen.
- Anlage stillsetzen und vom Versorgungsnetz trennen sowie gegen Wiedereinschalten sichern, wenn Wartungs- oder Reinigungsarbeiten entweder an der Anlage selbst oder in der unmittelbaren Nähe durchgeführt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rohrantriebe der Typenreihe „SP...“ sind ausschließlich für den Betrieb von Rollladen- / Rolltor- und Sonnenschutzanlagen bestimmt.

Eine andere Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Andere Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig, da sie die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen können und damit eine Gefahr von Personen- und Sachschäden besteht. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Hermann Uhr GmbH nicht.

Für den Betrieb / Instandsetzung und Wartung der Anlage sind die Angaben dieser Anleitung zu beachten.

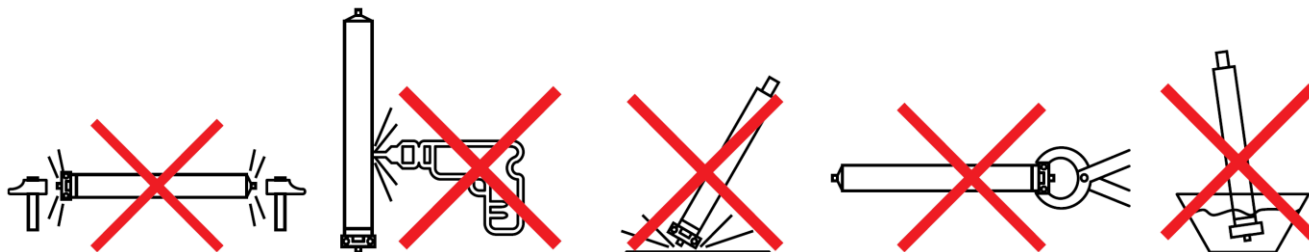
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen - einschließlich Kinder - mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage / Installation



**Unsachgemäße Installation kann zu schwersten Verletzungen führen!
Folgende Hinweise bitte unbedingt beachten!**

- Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an der Anlage sowie an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle geltenden Normen und Vorschriften sowohl für die Elektroinstallation als auch für die gesamte Anlage sind zu befolgen.
- Vorsicht bei Berührung des Motorrohres, da es sich auch nach kurzer Betriebszeit stark erhitzt.



- Werden Antriebe mit Schaltern geliefert, die nach Loslassen nicht in die Nullstellung (Stopp) zurückkehren, muss der zu bewegende Behang von der Bedienperson zu beobachten sein.
- Schalter /Steuerungseinrichtungen in Sichtweite des angetriebenen Produktes, aber von sich bewegenden Teilen entfernt, in einem Abstand zum Boden von mindestens 1,5 m sichtbar anbringen.
- Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.
- Bewegliche Teile des Antriebes müssen mehr als 2,5m über dem Boden oder einer anderen Ebene, die den Zugang zu dem Antrieb gewährt, montiert werden.
- Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern
- Bei den Befestigungen des Antriebes (Antriebslagern) ist jeweils die sicherste und geeignetste Variante zu wählen.
- Das Bemessungs-Drehmoment und die Bemessungs-Betriebsdauer müssen mit den technischen Anforderungen der angetriebenen Produkten abgestimmt sein.
- Sind bei Antriebslagern vom Hersteller bestimmte maximale Drehmomente angegeben, so dürfen diese nur mit Antrieben geringer oder maximal gleicher Kraft (Nm) verwendet werden.
- Der Stellring der Endabschaltung darf nicht angebohrt werden und muss ebenfalls passgenau in der Profilwelle sitzen.
- Die Netzanschlussleitung des Antriebes muss sorgfältig verlegt sein und darf auf keinen Fall in den Wickelbereich des Rollladens gelangen.
- Anschlussleitungen des Typs „HO5VV-F“ dürfen nicht im Außenbereich verlegt werden.(Werden Antriebe mit PVC H05VV-F-Zuleitung installiert, muss die Zuleitung bei AP-Installation im Freien sowie bei UP-Installation durch ein Schutzrohr oder Kabelkanal geschützt werden.)
- Bevor der Antrieb installiert wird, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit Antrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Den Antrieb nicht dem Wasser/Regen aussetzen.
- Bei Befestigung des Behanges an der Wickelwelle darauf achten, dass die Schraubenenden den Antrieb nicht berühren.
- Das angegebene Drehmoment des Antriebes darf an keinem Punkt des Fahrbereiches von der angehängten Last überschritten werden.
- Die Einschaltdauer muss auf die Anforderung des angetriebenen Produktes abgestimmt sein.
- Wird der Antrieb in einem Rollladenkasten untergebracht, so ist darauf zu achten, dass der Kasten eine Revisionsklappe nach DIN hat, die einen leichten Tausch, Wartung, Einstellung und Nachjustage der Anlage ermöglicht.
- Es dürfen nur vom Antriebshersteller freigegebene Zubehörteile (Wellenadapter, Antriebslager, Ersatzteile und Zusatzeinrichtungen) verwendet werden.
- Die Netzanschlussleitung dieses Antriebes darf nur durch den gleichen Leitungstyp vom Hersteller ersetzt werden.
- Bei der Installation des Antriebes muss eine allpolige Trennmöglichkeit vom Netz mit mindestens 3mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden.
- Für einen sicheren Betrieb der Anlage müssen die Endlagen korrekt eingestellt werden.
- Der Antrieb darf nicht an der Netzanschlussleitung transportiert werden.
- Alle Befestigungsschrauben, ggf. rastbare Verbindungen, müssen auf festen Sitz überprüft werden.
- Wird der Antrieb in Anlagen in einem besonders gekennzeichneten Bereich (z. B. Fluchtwege, Gefahrenzonen, Sicherheitsbereiche) eingesetzt, müssen die jeweils geltenden Vorschriften und normen eingehalten werden.

Montage des Antriebes

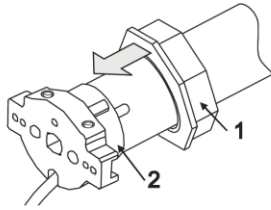


Zur Kopplung des Antriebes mit der Wickelwelle dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Produktkatalog des Antriebsherstellers verwendet werden.



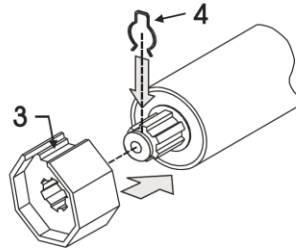
Vor der Montage ist die Stromzuleitung spannungsfrei zu schalten und zu sichern. Elektroarbeiten müssen durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

1



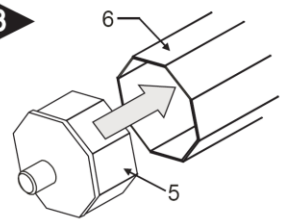
Adapterring (1) bis Stellring (2) der Endschaltung durchschieben, bis dieser richtig auf dem Nocken des Stellrings sitzt.

2



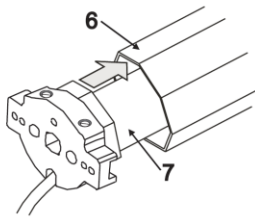
Wellen-Kupplung (3) auf Getriebebolzen schieben und durch Clip (4) sichern.

3



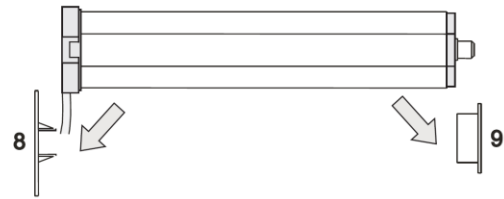
Führen Sie die Wellenkapsel (5) in die Rolladenwelle (6) ein.

4



Den Einsteckantrieb (7) komplett in die Welle (6) bis zur Wulst des Stellrings einschieben. NIEMALS EINSCHLAGEN!

5



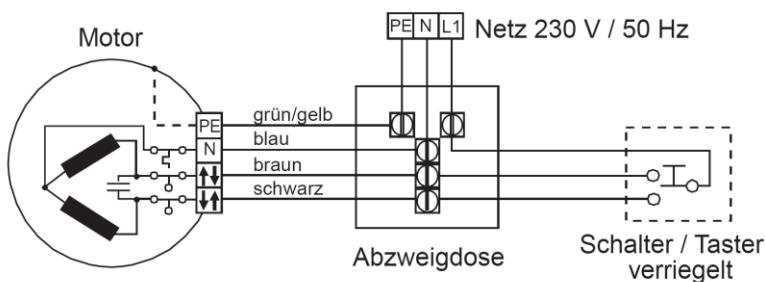
Die Antriebswelle mit Antrieb in die montierten Wandlager (8) und (9) einsetzen. Achten Sie darauf, dass die Einstellschrauben am Antriebskopf gut zugänglich sind.

Achten Sie auf rechtwinklige Ausrichtung der Wickelwelle zur Wand und ausreichend axiales Spiel.

Elektrischer Anschluss



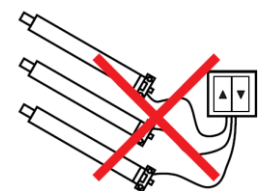
Der Anschluss des Antriebes muss durch eine Elektro-Fachkraft nach den gültigen VDE-Bestimmungen und den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen vorgenommen werden.



Aderfarben der Antriebsleitung:

- ▶ GRÜN/GELB : Schutzleiter / PE
- ▶ BLAU : Neutraleiter / N
- ▶ BRAUN : Phase Richtung 1
- ▶ SCHWARZ : Phase Richtung 2

- Alle geltenden Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation sind zu befolgen.
- Niemals mehrere Antriebe an einen Schalter bzw. Taster oder Schaltuhr ohne Schutzrelais anschließen.
- Niemals normale Lichtschalter oder Schaltuhren verwenden, die nicht ausdrücklich zur Steuerung von Rollladen-/Jalousieantrieben vorgesehen sind.
- Auf- und Abrichtung der Jalousieschalter/ -taster müssen gegeneinander elektrisch und mechanisch verriegelt sein.
- Die Symbole des Schalters/Tasters müssen mit der Fahrtrichtung des Antriebes übereinstimmen.
- Werden Antriebe in Gruppen zusammengefasst oder anders als durch Jalousieschalter/ -taster einzeln bedient, ist geeignetes Zubehör (Trennrelais, Gruppen-, Zentral-, Dezentralsteuerungen) aus unserem Produktsortiment zu verwenden.
- Eine Haftung für Fremdprodukte wird ausdrücklich abgelehnt.

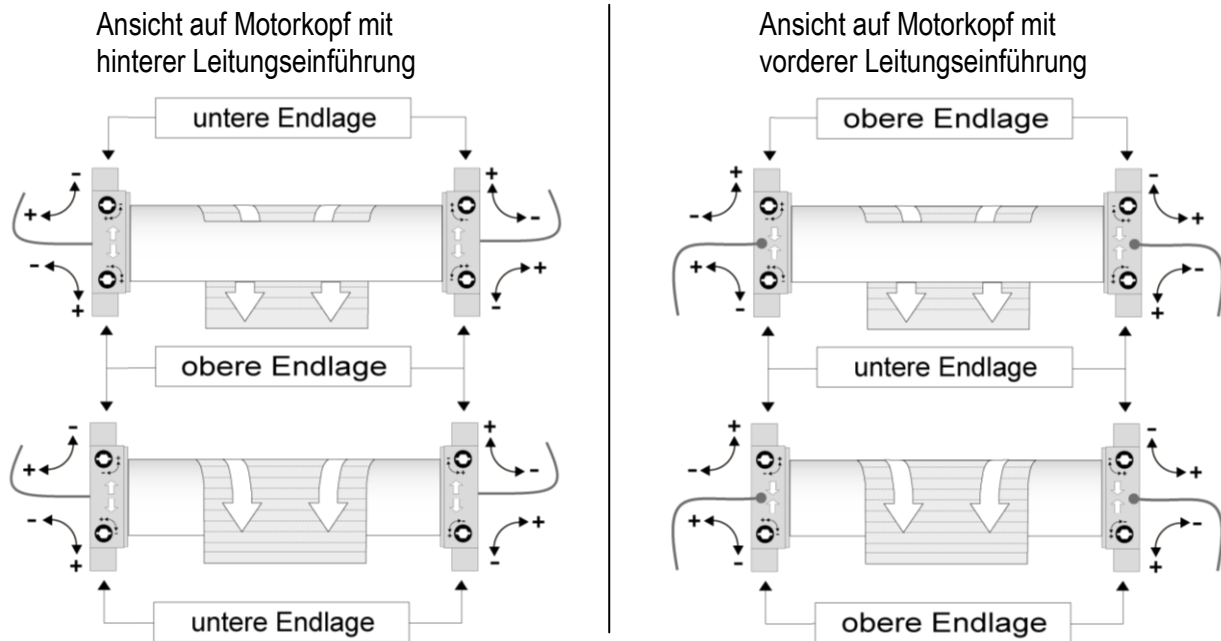


Einstellen der Endlagenpunkte



Das Drehen der Einstellschrauben darf niemals durch Akkuschauber oder ähnliche Geräte erfolgen!

- ❶ Den Antrieb ohne Behang über eine prov. Anschlussleitung (oder installierten Rollladentaster) in Abwärtsrichtung fahren, bis die automatische Endschaltung den Antrieb von selbst stoppt.
- ❷ Die Einstellschraube für die untere Endlage (siehe Abb.) in Richtung (+) drehen, bis sich die Welle in der Position befindet, in der sich der Behang bequem befestigen lässt.
- ❸ Den Behang an der Welle befestigen. Vorsicht: Zur Befestigung an der Welle keine zu langen Schrauben verwenden!
- ❹ Antrieb nun in Aufwärtsrichtung fahren, bis die automatische Endschaltung den Antrieb von selbst stoppt.
- ❺ Die Einstellschraube für die obere Endlage in Richtung (+) drehen, bis der Antrieb mit Behang die gewünschte obere Position erreicht hat.



NACHJUSTIERUNG DER ENDLAGENPUNKTE

Ist z. B. die obere Position versehentlich zu hoch eingestellt, den Antrieb in Abwärtsrichtung fahren (gegensetzte Richtung) und dann die Einstellschraube für die obere Endlage einige Umdrehungen in Richtung (-) drehen. Beim anschließenden Aufwärtsfahren stoppt der Antrieb früher. Nun kann - wie bereits beschrieben - die endgültig gewünschte richtige Position erneut eingestellt werden.

Wartung / Entsorgung

Diese Antriebe sind wartungsfrei.

Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Stoffen, die fachgerecht entsorgt werden müssen. Informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültigen Verordnungen der Recycling – oder Entsorgungssysteme für dieses Produkt.

Technische Daten

| Typ: SP 50... | /10 Silver FCH | /20 Silver FCH | /40 Silver FCH |
|----------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Nennmoment (Nm) | 10 | 20 | 40 |
| Drehzahl (U/min.) | 15 | 15 | 15 |
| Endschalterbereich (Umdr.) | 0-21 | 0-21 | 0-21 |
| Anschlussspannung | 230V AC 50Hz | 230V AC 50Hz | 230V AC 50Hz |
| Anschlussleistung (W) | 125 | 160 | 215 |
| Nennstromaufnahme (A) | 0,54 | 0,70 | 0,93 |
| Betriebsart | S2 KB 4min. | S2 KB 4min. | S2 KB 4min. |
| Schutzart | IP44 | IP44 | IP44 |
| Schalldruckpegel | $L_p < 70\text{dB(A)}$ | $L_p < 70\text{dB(A)}$ | $L_p < 70\text{dB(A)}$ |

Technische Änderungen vorbehalten.

Vers.- Anl.: 1709